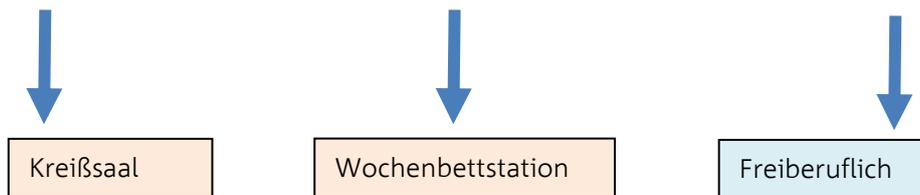


Sehr geehrte Hebammen, sehr geehrte Ärzt*innen, sehr geehrte Damen und Herren,
 an der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH) wird seit November 2023 ein Anpassungslehrgang für Hebammen angeboten. Hierfür benötigen die Teilnehmer*innen einen Arbeitsplatz für die Praxisstunden.
 Die Teilnehmer*innen des Anpassungslehrgangs haben nach erfolgreicher Anerkennung die vielseitigen Arbeitsmöglichkeiten, einer jeden Hebamme in Deutschland:

➔ Somit können Sie die Versorgung in Ihrem Haus auch langfristig unterstützen!



Im Folgenden wird die Maßnahme näher vorgestellt, sodass Sie sich ein Bild des Aufwandes und der Möglichkeiten für Ihre Klinik machen können.

Situation der Teilnehmer*innen

- Teilnehmer*innen sind Hebammen aus allen Ländern außerhalb der EU / des EWR
- In München und Umgebung leben viele Hebammen, die bisher keine Berufszulassung erhalten haben, da ihre im Ausland absolvierte Ausbildung in Deutschland nicht vollumfänglich anerkannt wird
- Diese Hebammen benötigen einen Anpassungslehrgang, um die vollständige berufliche Anerkennung zu erreichen. Einen solchen Lehrgang gab es in Bayern bisher nicht

Wir brauchen Ihre Klinik!

- Die KSH kann nur die theoretischen Module des Lehrgangs anbieten
- Die Teilnehmer*innen benötigen zusätzlich einen Arbeitgeber für die Praxisstunden (vertragliche Basis z.B. Pflegehelfer*in, befristet für die Zeit der Anpassungsmaßnahme)

Bitte beachten Sie!

Hierbei handelt es sich um Anpassungspraktikant*innen mit Berufserfahrung.
 Es sind also Fachkräfte mit Berufserfahrung, die oft auch schon hier in Deutschland als Pflegehelfer*innen in diesem Bereich gearbeitet haben

- Die praktischen Stunden umfassen den kompletten Betreuungsbogen der Hebammentätigkeit und müssen durch 15% Praxisanleitung begleitet werden (wie auch im Studium)

Das Projekt Anpassungslehrgang für Hebammen aus Drittstaaten und das Regionale Integrationsnetzwerk MigraNet plus Region München wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Voraussetzungen der Teilnehmer*innen:

- Anerkennung beantragt, Anpassungsmaßnahme notwendig
- Wohnort in Deutschland
- Arbeitsvertrag mit Geburtsklinik
- Sprachliche Voraussetzungen laut Bescheid



Praktische Einsätze während der Anpassungsmaßnahme:

- 40 h Schwangerenambulanz
 - 520 h Kreißsaal
 - 40 h Neonatologie
 - 120 h Wochenbettstation
 - 240 h Außerklinischer Einsatz
- anteilig davon
jeweils 15%
Praxisanleitung



Anerkennung:

Nach erfolgreicher Teilnahme Anerkennung der Berufsausbildung und Berufserlaubnis als Hebamme in Deutschland

Ansprechpartnerin

Telefon

E-Mail

Solveigh Ludwig

089 48092-8238

hebAL@ksh-m.de

Das Projekt Anpassungslehrgang für Hebammen aus Drittstaaten und das Regionale Integrationsnetzwerk MigraNet plus Region München wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

